

Gott spricht:

# Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15



Ausgabe **2** | **2019**  
Februar | März

# JOHANNES

Gemeindebrief der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen für Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch und Wellentrup

Gemeindestudienfreizeit in Andalusien  
Weltgebetstag 2019

Themennachmittag Organspende  
Christina Wißmann stellt sich vor

## Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Titelbild: Grafik: Stefanie Bahlinger

Druck: K2-Druck, Lage

Auflage: 1500 Exemplare

Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Ingrid Rodekamp, Beate Genz, Jochen Löscher

Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter **[www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de)**.

Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

## Öffnungszeiten Gemeindebüro

montags 15.00 – 18.00 Uhr, dienstags 9.15 – 11.15 Uhr,

donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr

## Adressen

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage

Internet: [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de), [www.familienzentrum-kachtenhausen.de](http://www.familienzentrum-kachtenhausen.de)

E-Mail-Adressen: [info@johanneskirche-kachtenhausen.de](mailto:info@johanneskirche-kachtenhausen.de)

[gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de](mailto:gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de)

Pastor Gerstendorf 7 12 35

Gemeindebüro Telefon 7 12 35

Telefax 7 13 68

Küsterin Martina Eichner 6 96 21 28

Familienzentrum „Pusteblume“ 7 92 26

Diakoniestation (Schwester Rieke) 6 09-1 50

## Bankverbindung

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold

IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22

BIC: WELADE3LXXX

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 4. März 2019

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

„Um des lieben Friedens willen...“ – was wird da nicht alles getan oder vielleicht eher noch unterlassen? Weil wir z. B. um die Sprengkraft bestimmter Themen wissen, wenn wir im trauten Familienverbund zusammensitzen, vermeiden wir sie lieber. Ist doch überhaupt schön, wenn die Familie mal zusammensitzt – ist ja selten genug! Dann muss man nicht über den nicht hinausgetragenen Mülleimer reden, auch nicht über die Frist der Klassenlehrerin für noch abzugebende Hausaufgaben. Auch nicht darüber, ob die erbetene Ausser-Haus-Übernachtung bei nicht näher identifizierbaren „Freunden“ genehmigt wird...

„Um des lieben Friedens willen...“ wird manches unter den Teppich gekehrt. Damit wächst allerdings auch die Gefahr, dass sich unter dem Teppich immer mehr anhäuft, was garantiert zur Stolperfalle wird – und dann geht es erst richtig rund! Friede ist zerbrechlich, gefährdet – im Kleinen wie im Großen. Wir brauchen nur mal aufmerksam in die Welt zu schauen. Friede ist kein Dauergast, der einfach so mit am Tisch sitzt und ein gutes Miteinander garantiert!

Das wussten auch schon die Menschen der Bibel, deshalb heißt es in einem alten Gebet, im Psalm 34,15: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Um den Frieden müssen wir uns mühen, ihm „nachjagen“. Die Jahreslosung 2019 wirkt auf den ersten Blick wie ein Aktionsprogramm, das es zu erfüllen gilt, mit möglichst großem persönlichen Einsatz – und ganz schnell stellt sich das Gefühl ein, überfordert zu sein. Oft braucht es nur ein Aufeinandertreffen mit bestimmten Menschen oder nur ein oder zwei belastete Stichworte – und wir und/oder der andere gehen ab wie Schmidts Katze!

Wir brauchen Unterstützung, Ermutigung. Die gibt uns Stefanie Bahlinger mit ihrem Bild zur diesjährigen Jahreslosung zum Frieden. Sie hat in die Mitte ihres Motivs ein Kreuz gestellt, klar, hell, weiß, das ganze Bild bestimmend. Es geht über die Grenzen des Bildes hinaus, sprengt Raum und Zeit, verbindet Himmel und Erde. Es umfasst alles, was

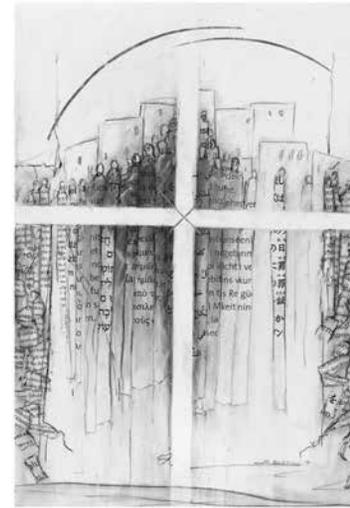
war und ist und was noch sein wird. Die Künstlerin wählt das Kreuz als Zeichen des Friedens. Den Ort, an dem Christus alle feindlichen Mächte besiegt hat.

Am Kreuz hat Gott mit uns Menschen und seiner ganzen Schöpfung Frieden geschlossen. Auf unserer Suche nach gerechtem Frieden im Kleinen wie im Großen kommen wir nicht am Kreuz vorbei. Wie die vielen Menschen in der Grafik, die einander ohne trennende Mauern und Grenzen nah sind. Sie geben einander Halt und leuchten in den Regenbogenfarben, die wie durch ein Prisma vom reinen Weiß des Kreuzes reflektiert werden. Da stören keine Unterschiede, auch nicht der Herkunft, angedeutet durch die aneinandergefügten Schriftfragmente des Vaterunsers in verschiedenen Sprachen.

Wir brauchen dem Frieden nicht ziellos und überfordert hinterherzujagen. Christus lädt uns ein in seinen Frieden. An uns liegt es, wie wir uns an ihn und seine Versöhnungskraft „binden“ lassen. In der Mitte des Kreuzes, wo sich Quer- und Längsbalken treffen, sind zwei goldfarbene Striche zu sehen. Sie wirken wie Seile, mit denen wir uns an dieses Kreuz „binden“ können, um von seiner Kraft zu zehren. Dann bleibt es nicht aus, dass wir seinen Frieden an unserem Platz widerspiegeln. Oft nur unzulänglich und bruchstückhaft, aber – es ist ein Anfang. Bis am Ende der Zeiten der ewige Frieden, der „Schalom“ anbricht.

Dafür steht der goldene Bogen am oberen Rand der Grafik. Wenn Jesus durch das goldene Tor in Jerusalem kommt, bricht für alle sichtbar das ewige Friedensreich an: „Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes“ (Lukas 13, 29). Bei diesem großen Festmahl wird der Friede als „Dauergast“ mit am Tisch sitzen. Das garantiert der Gastgeber persönlich!

*Ein gesegnetes und behütetes Jahr 2019 wünscht von Herzen Ihr/Euer P. Dirk Gerstendorf*



# Faszinierendes Andalusien

Gemeindestudienfreizeit  
vom 22. bis 31. Oktober 2019

## Blick auf Granada

Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

### **Di, 22.10.19**

1. Tag: Flug nach Málaga. Begrüßung durch die örtliche deutschsprachige Reiseleitung und Transfer zum Hotelbezug für 4 Nächte im Raum Sevilla.

### **Mi, 23.10.19**

2. Tag: Besichtigung von Sevilla. Wegen ihrer prächtigen Barockfassaden und Baudenkmäler gilt sie auch als schönste Stadt Andalusiens und ist Heimat von „Carmen“, „Don Juan“ und dem „Barbier von Sevilla“. Viele Gegensätze prägen das Stadtbild. Geschichte, Moderne, Fortschritt und Tradition spiegeln das Bild dieser lebendigen Kulturmetropole wieder. Stadtrundfahrt u.a. zur Kathedrale Santa Maria. Mittelpunkt der bis ins 17. Jahrhundert ausgebauten Anlage ist der Glockenturm Giralda. Weiter geht es vorbei am Plaza de Espana und am Maria-Luisa-Park mit seinen prächtigen Gartenanlagen zum königlichen Schloss Alcázar. Gang durch das romantische Altstadtviertel Sevillas, Barrio Santa Cruz, mit einem Labyrinth aus engen Gassen, Plätzen und Brunnen, aus Kacheln und Blumen rundet diesen erlebnisreichen Tag ab. Anschließend Freizeit und abends Besuch einer Flamenco-Show.

### **Do, 24.10.19**

3. Tag: Fahrt in den Raum Baena zum Besuch einer Olivenölmühle bei Montilla.

Die Familie Bellido erwirtschaftet hier reines Olivenöl „Virgin Extra“ aus Olivenbäumen, die das Anwesen umgeben. Auf dem Anwesen sieht man noch die verschiedenen Olivenölpresen aus den vergangenen Jahrhunderten. Teilnahme an einer Verköstigung mit kleinem Imbiss. Weiterfahrt nach Cordoba, in der die ruhmreiche Vergangenheit immer noch lebendig ist. Stadtrundgang u. a. durch das Judenviertel und Besuch der Moschee, die auf den Grundfesten einer Basilika im Jahre 786 errichtet wurde. Besuch des Museum Sefardi und Treffen mit der jüdischen Gemeinde.

### **Fr, 25.10.19**

4. Tag: Ausflug nach Cadiz. Diese Stadt wurde bereits vor 3000 Jahren von den Phöniziern gegründet, wobei der sie der Legende nach durch Herkules gegründet wurde. Besichtigung einer außergewöhnlichen Sherry-Bodega. Hier lagern über 25.000 Eichenfässer des köstlichen Sherrys. Möglichkeit zur Besichtigung des kleinen Privatmuseums mit antiken Möbeln, der Abfüllanlage sowie des privaten Pferdgestüts mit reinrassigen

andalusischen Pferden und einer der größten privaten Picasso-Sammlungen. In der Privatgalerie sieht man mehr als 150 Werke von Picasso, Dali und Miro. Abschließend Vorstellung und Probe verschiedener Sherrysorten.

**Sa, 26.10.19**

5. Tag: Fahrt nach Ronda, einer der ältesten Städte Spaniens. Sie ist auf einem 780 m hohen Felsplateau erbaut und wird durch eine 100 Meter tiefe Schlucht dramatisch geteilt. Dadurch erhält sie ein einmalig wildzerklüftetes Panorama. Hier hat sich die alte und andalusische Tradition und Lebensweise bis heute weitgehend erhalten. Die Sehenswürdigkeiten befinden sich allesamt auf der südlichen Altstadtseite wie z.B. die Stabskirche „Santa Maria Mayor“ mit ihren maurischen Kapellen. Hauptanziehungspunkt ist die aus dem 18. Jahrhundert stammende Steinbrücke, die zur Altstadt hinüber führt. Sie überspannt den sogenannten „Tajo“, aus dem früher die christlichen Sklaven der maurischen Herrscher Wasser empor schleppen mussten. Eine weitere Attraktion ist die älteste Stierkampfarena Spaniens. Ronda gilt als Geburtsstätte des Stierkampfes, denn hier wurden im 18. Jahrhundert die noch heute gültigen Regeln aufgestellt.

Weiterfahrt zum Hotelbezug für 5 Nächte in Torremolinos.

**So, 27.10.19**

6. Tag: Fahrt nach Marbella zum Treffen mit der deutschen evangelischen Gemeinde und Teilnahme am Gottesdienst. Nachmittags Freizeit in Torremolinos am Strand.

**Mo, 28.10.19**

7. Tag: Besuch der Alhambra. Als im 13. Jahrhundert unter den Nasriden das Königreich Granada entstand, beschloss der Gründer Alhamar Ibs Nasr, seine Residenz in die direkte

Nachbarschaft der Zitadelle oder Alcazaba zu verlegen. Die Festung wurde neu errichtet und die Bauarbeiten zur Palaststadt aufgenommen, die von seinen Nachfolgern – hauptsächlich Jusuf I. und dessen Sohn Mohammed V. – abgeschlossen wurden. Der Name Alhambra stammt von dem Wort „rot“ ab, und so wird die Alhambra auch die Rote Burg genannt. Nach der Besichtigung des Nasriden-Palastes und anderen Höhepunkten der Alhambra geht es zu den Gärten der Generalife. Am Nachmittag Rundgang durch die malerische Altstadt vorbei an der Karawanserei,



**Die Moscheekathedrale von Cordoba**



**Die Gärten der Generalife in Granada**

der Königskapelle und der Kathedrale.

Es besteht auch die Möglichkeit zum Besuch einer Aussichtsplattform, die einen Blick über das Kunstwerk mit den dahinterliegenden Gipfeln der Sierra Nevada und das arabische Viertel Albaycin bietet.

**Di, 29.10.19**

8. Tag: Ausflug in die Ausläufer der Sierra Nevada, den Alpujarras. Wanderung vorbei an alten



**Blick auf die Alhambra, im Hintergrund die Berge der Sierra Nevada**

**Alle Fotos: Jutta Pankoke**

Dreschplätzen für Weizen, die heute noch benutzt werden, nach Trevelez. Besuch eines kleinen Familienbetriebes, der sich auf die Trocknung des iberischen Schinkens spezialisiert hat. Bereits im Jahre 1862 wurde das Gebiet um Trevelez in der Sierra Nevada von der Königin Reina Isabel II. als Sondergebiet für die Herstellung des Schinkens auserkoren. Heute werden nicht nur Schweine aus der Region dort verarbeitet, sondern es werden auch Tiere aus vielen Teilen Spaniens nach Trevelez gebracht. Mittagessen in dem kleinen Restaurant der Familie. Am Nachmittag geht es zu den kleinen Bergdörfern Pampaneira und Capileira. Am späten Nachmittag Rückkehr nach Granada.

**Mi, 30.10.19**

9. Tag: Fahrt nach Malaga, der Hauptstadt der Costa del Sol. Das Altstadtzentrum gleicht einem großen Freilichtmuseum mit seiner mächtigen Kathedrale, den engen, verwinkelten Gassen, kleinen Plätzen und grünen Oasen. Auf einem Rundgang wird die Kathedrale sowie die Überreste des römischen Theaters besucht, der Platz La Merced und das Geburtshaus von Pablo Picasso.

Am Nachmittag Freizeit mit Möglichkeit zur Besichtigung der Festung La Alcazaba aus dem Jahre 1065 und dem Picasso-Museum mit vielen Werken des Künstlers (fakultativ). Sehenswert ist auch der über einen Kilometer lange Park mit mehr als zwanzig verschiedenen Palmenarten, das Rathaus, die Universität und die Bank von Spanien. Nachmittags Besuch eines Gitarrenbau-

**Leistungen:** Flug, Flughafen- und Sicherheitsgebühren und Kerosin; Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in landestypischen Mittelklasse-Hotels, 9 x Frühstück und 9 x Abendessen im Hotel, 1 x Mittagessen in Trevelez, Besuch einer Olivenölmühle inkl. Imbiss; Besuch einer Sherry-Bodega inkl. Verköstigung, Besuch einer Flamenco-Show, 3 Begegnungen (christlich, jüdisch und islamisch), deutschsprachige, fachkundige Reiseleitung ab/bis Málaga, örtliche Stadtführer in Granada, Cordoba, Sevilla, Cadiz, Ronda und Málaga; Eintrittsgelder (Granada Alhambra mit Generalife\*\*, Cordoba Moschee-Kathedrale, Cordoba Sefardi Museum, Sevilla Kathedrale, Ronda Stiftskirche, Ronda Stierkampfarena, Malaga Kathedrale), Transfers und Ausflüge im klimatisierten Reisebus lt. Programm, Informationsmaterial.

ers und Treffen mit einer muslimischen Gemeinde.

**Do, 31.10.19**

10 Tag: Je nach Abflug Zeit zur freien Verfügung. Transfer zum Flughafen von Malaga. Verabschiedung und Rückflug nach Deutschland.

\*\*Der Erwerb von Eintrittskarten zum Besuch der Alhambra ist ständigen Änderungen durch die Verwaltungsbehörde der Alhambra ausgesetzt. Mit den aktuellen Richtlinien kann heute niemand mehr Eintrittskarten garantieren. Für den Erwerb der Karten müssen von den Gästen

spätestens 3 Monate vor Besuch folgende Daten vorliegen: Name und Vorname, Geburtsdatum, Nationalität, Ausweis- oder Passnummer. Wir bedauern diese Umstände, sind aber hier von der Verwaltungsbehörde der Alhambra abhängig, die leider seit vielen Jahren keine zufriedenstellende Lösung findet.

Nicht enthalten: Trinkgeld, Getränke, Fakultatives, persönliche Ausgaben, evtl. Kerosinzuschlagserhöhung.

Einreisebestimmung Spanien: Deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise einen gültigen Personalausweis oder Reisepass.

## Gemeindestudienfreizeit Andalusien vom 22. bis 31. Oktober 2019 **1635 € pro Person im DZ**

Einzelzimmerzuschlag 200 €.

Verbindliche Anmeldung und Zahlungseingang der Anzahlung bis zum 20. Februar 2019.

Alle Leistungen sowie Hinweise zur Reise finden Sie im Kasten links sowie am Schluss des Textes. Sie können im Gemeindebüro eine gedruckte Ausschreibung bekommen. Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt nach Eingangsreihenfolge. Höchstteilnehmerzahl: 21 Personen

### Anmeldung

Hiermit melde/n ich/wir

Name(n): \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

mich/uns für die Gemeindestudienfreizeit in Andalusien vom 22. bis 31. Oktober 2019 verbindlich an.

Ich/wir benötige(n) ein

Einzelzimmer (Einzelzimmerzuschlag: 200,- €)

Doppelzimmer.

Die erforderliche Anzahlung in Höhe von 500,- € pro Person überweise/n ich/wir bis zum 20. Februar 2019 auf das auf Seite 2 angegebene Konto der Kirchengemeinde.

**Anmeldung bitte ausschneiden und ausgefüllt bis zum 20. Februar im Gemeindebüro abgeben.**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/en

## 30. Lippischer Blockflötentag

Am 6./7. April 2019 findet zum 30. Mal der Lippische Blockflötentag unter der Leitung von Frau Gerda Horst statt. Die Proben für die Musikstücke beginnen am 6. April um 14.30 Uhr in der ev.-ref. Kirchengemeinde Reelkirchen in Blomberg. Am 7. April wird das Geprobte im Gottesdienst der Kirchengemeinde zu Gehör gebracht.

**6. und 7. April,  
Kirchengemeinde  
Reelkirchen**

Auf dem Programm steht die Suite aus Abdelazeru von Henry Purcell, ein Trio von Georg Friedrich Telemann und Stücke aus der Wassermusik von F. Händel.

Wer aus unserer Gemeinde an dem Lippischen Blockflötentag teilnehmen möchte, erhält Notenmaterial bei Nicole Rodekamp. Nach Absprache können auch Fahrgemeinschaften organisiert werden.

Interessierte melden sich bitte bis zum 20. März bei Nicole Rodekamp, Telefon 0521 39882542.

### Krabbelgruppe: Zwergenbände

Herzliche Einladung an alle Mamis und natürlich auch Papis mit einem kleinen Zwerg im Alter von 0-12 Monaten. Ab dem 07.03.2019 wollen wir uns immer donnerstags von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus Kachtenhausen treffen um mit den Kleinen zu spielen, zu singen, zu basteln oder auch nur um ein bisschen zusammen zu sitzen und sich auszutauschen. Wir? - das sind Silvia Sowa und Vera Schwier, die sich auf euch freuen.

Liebe Grüße, Vera Schwier

## Schüssler-Salze im Alter

### **GÄSTE HERZLICH WILLKOMMEN BEIM VORTRAG IM GEMEINDENACHMITTAG**

Am Mittwoch, 20. Februar, ist Frau Stühr vom Biochemischen Verein aus Lage zu Gast im Gemeindenachmittag. Sie berichtet ab 15 Uhr davon, wie die Anwendung von Schüssler-Salzen manche Hilfe beim Älterwerden bietet. Es besteht außerdem die Möglichkeit, Informationen zu Gesichtscremes zu erhalten, sie auszuprobieren und zu erwerben. Auch Kaffee und Kuchen wird es an dem Nachmittag geben. Für die Veranstaltung, die bis ca. 17 Uhr dauern wird, ist ein Kostenbeitrag von 5,- € zu entrichten, der vor Ort gezahlt wird. Gäste melden sich bitte bis Montag, 18. Februar, im Gemeindebüro unter Telefon Lage, 71235 oder bei Rosi Beermann, Telefon Lage, 3478 oder 015205464468 an.

## Spende an den Gemeindenachmittag

Der Gemeindenachmittag erhielt eine großzügige Geldspende. Nach intensivem Überlegen entschieden die Frauen der Runde gemeinsam, vier Kerzenständer für die Tischdekoration bei den 14-täglichen Treffen zu kaufen. Zur Weihnachtsfeier im Dezember wurden die Ständer dann gerne eingeweiht und verliehen dem eingedeckten, großen Tisch eine besondere Note. Der Gemeindenachmittag bedankt sich herzlich bei dem Spender, der diese schöne Anschaffung ermöglicht hat.

# Kiki und die Mitarbeiter Gottes

Hallo liebe Kinder!

Ich bin es, eure Kiki.

Das neue Jahr hat begonnen und ich hoffe, ihr hattet alle ein schönes Weihnachtsfest und seid gut in das neue Jahr gestartet. 2019 haben wir nun schon, aber das Gott die Welt erschaffen hat, das ist schon viel länger her. Die Geschichte kennt ihr vielleicht, wisst ihr aber auch, dass Gott Mitarbeiter hat?

Menschen, die von Gott erzählen? Um diese Menschen geht es in diesem Jahr in der Kinderkirche. Möchtet ihr wissen, wer z.B. Mitarbeiter Gottes sind und waren?

Dann freue ich mich darauf, euch bald zu sehen. Die nächste Kinderkirche ist am Samstag, 16. Februar von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr ins Gemeindehaus der Johanneskirche

Ich freue mich auf euch und auf Spiel, Spaß und Spannung rund um das Thema „Mitarbeiter Gottes“.

Also, packt eure Freunde untern Arm und kommt.

Eure Kiki

und das Team der Kinderkirche

Die Termine der Kinderkirche in diesem Jahr sind: 16.2., 4.5., 29.6., 31.8., 2.11.



**Samstag, 16. Februar, von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus**

# Weltgebetstag 2019: „Es ist noch Platz!“

Slowenien ist eines der längsten und kleinsten Länder der Europäischen Union mit gerade mal zwei Millionen Einwohnern, von denen knapp 60% katholisch sind. Über 280.000 Menschen leben in der Hauptstadt Ljubljana. Bis 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat, aber immer schon Knotenpunkt internationaler Wanderungsbewegungen und Handelsströme, die vielerlei Einflüsse aus allen Himmelsrichtungen ins Land brachten.

Schon im kommunistischen Jugoslawien, aber auch heute unter den Nachfolgestaaten, gilt Slowenien als Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der berühmten Balkanroute, auf der Tausende von Flüchtlingen nach Europa kommen. Der Grenzfluss Kompakt ist dabei ein lebensbedrohliches Hindernisse.

Der Weltgebetstag wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Am ersten Freitag im März wird dieser Got-

tesdienst in mehr als 120 Ländern durch verschiedene Zeitzonen rund um den Globus insgesamt 24 Stunden lang gefeiert.

2019 beten und handeln wir gemeinsam für die Teilhabe aller, ganz besonders der Frauen in unseren Gesellschaften und Kirchen. Als Sinnbild steht dafür der gedeckte Tisch, an dem noch Platz ist.

Der Gottesdienst findet am Freitag, dem 1. März 2019 um 18 Uhr in der ev.-ref. Kirche Asemissen-Bechterdissen, 33818 Leopoldshöhe, Danziger Str. 2, statt.



**Freitag, 1. März, 18 Uhr ev.-ref. Kirche Asemissen-Bechterdissen**

*Brigitte Reipke*

<b>Zwergenbande (ab 7. März)</b>	Elterntreff mit Kindern von 0 bis 12 Monaten donnerstags, 9.30 – 11.00 Uhr	Vera Schwier Silvia Sowa	973 55 68 69 63 64
<b>Keksmonster</b>	Spielkreis für Eltern und Kinder ab 24 Monaten 14-täglich freitags, 15.00 – 16.30 Uhr 1.2., 15.2., 1.3., 15.3., 29.3.	Annette Löscher	0173 275 66 35
<b>Kindertreff</b>	Elterntreff für Eltern und Kinder von 6 bis 36 Monaten mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr	Cornelia Risy Richard Bokermann	0 52 08 3 81 99 80 97 90 84
<b>Spielkreis der Elterninitiative Tausendfüßler</b>	dienstags und freitags, 9.00 – 12.00 Uhr	Ulrike Martens Sandra Bretthauer	8 58 84 77 97 97 50
<b>Kreativkreis</b>	14-täglich mittwochs, 9.00 Uhr Termine nach Absprache	Karola Hinder	8 77 23
<b>Holzwerkstatt</b>	3-wöchentlich dienstags, 19.00 Uhr 5.2., 26.2., 19.3.	Jürgen Menzel	7 84 51
<b>Krankenhaus-Besuchskreis</b>	Termine nach Vereinbarung;	Christa Albrink	7 15 16
<b>Gesprächskreis „Wendepunkt“</b>	dienstags nach Absprache	Vanessa Pivitt	6 96 23 27
<b>Besuchskreis der Gemeinde</b>	mittwochs, 17.30 Uhr, Termine nach Absprache	Jutta Pankoke	7 82 75
<b>Bibelstunde</b>	14-täglich montags, 18.30 Uhr 11.2. Pred. H. Willms, 25.2. Detlef Mucha, 11.3. Pred. H. Willms, 25.3. Pastor Dirk Gerstendorf	Reinhold Mucha	76 44
<b>Arbeitskreis Minsk</b>	Termine nach Vereinbarung	Christiane Stoyke	70 20 72
<b>Frauenkreis Corona</b>	3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr 20.2.: Filmabend - Königin Luise 20.3.: Engel unter uns; P. Gerstendorf, Anni Bungert	Irmgard Menzel Brigitte Reipke	7 84 51 97 05 24
<b>Gemeindenachmittag</b>	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr 6.2.: Sitzgymnastik mit Angelika Stölting 20.2.: Vortrag über Schüssler-Salze mit Frau Stühr vom Biochemischen Verein (Gäste willkommen) 6.3.: Bunter Nachmittag 20.3.: Bericht aus der Diakoniestation	Rosi Beermann und Team	34 78
<b>Männerkochclub „Götter-Speise“</b>	monatlich montags, 18.30 Uhr 4.2., 4.3.	Dirk Gerstendorf Uwe Rodekamp	7 12 35 7 86 45
<b>Kirchenchor</b>	mittwochs, 18.30 – 20.00 Uhr	Dominik Weidner	0 52 61 96 45 40
<b>Gospelchor „Joy“</b>	donnerstags, 19.30 Uhr	Dominik Weidner	0 52 61 96 45 40
<b>Gemeindebrief- Redaktionskreis</b>	dienstags, 19.00 Uhr nach Vereinbarung 5.3.	Sigrid Budde	7 12 35

<b>Fit durch Tanzen</b>	montags, 16.45 – 18.15 Uhr	Dorothea Löscher	6 91 56 57
<b>Mädchenkreis</b>	für Mädchen von 10 bis 16 Jahren montags, 17.15 – 18.30 Uhr	Kristin Tünnermann	01 57 761 342 42
<b>Girls Club</b>	für Mädchen von 6 bis 9 Jahren montags, 16.15 – 17.15 Uhr	Ingrid Rodekamp	7 86 45
<b>Monster-Club</b>	Jungen und Mädchen von 6 bis 9 Jahren donnerstags, 16.00 – 17.00 Uhr	Ingrid Rodekamp	7 86 45
<b>Boys Club</b>	Jungen von 10 bis 14 Jahren donnerstags, 17.30 – 18.30 Uhr	Ingrid Rodekamp	7 86 45
<b>DRK-Arbeitskreis</b>	3. Montag im Monat, 15.00 Uhr 18.2., 18.3.	Renate Kleine	7 16 67
<b>AWO-Ortsverein</b>	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr 13.2., 27.2., 13.3., 27.3.	Rita Johannesmann	7 81 52
<b>MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen</b>	mittwochs, 20.15 – 21.45 Uhr	Fred Hamann	900 84 28

## Gottesdienste

Falls nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste sonntags um 10 Uhr statt.

3. Februar	Gottesdienst	Pastor Dirk Gerstendorf
10. Februar	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Dirk Gerstendorf
Samstag, 16. Februar, 10.30 Uhr	Kinderkirche	Vorbereitungsteam
17. Februar	Gottesdienst mit Taufen	Pastor Dirk Gerstendorf
24. Februar	Gottesdienst	Prädikantin Silke Henseleit
Freitag, 1. März, 18 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in Asemissen-Bechterdissen	Vorbereitungsgruppe
3. März, 10.30 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst	Pastor Dirk Gerstendorf
10. März	Gottesdienst	Pastor Dirk Gerstendorf
17. März	Gottesdienst	Prädikantin Ingrid Kuhlmann
24. März	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Dirk Gerstendorf
31. März	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirman- dinnen und Konfirmanden	Pastor Dirk Gerstendorf Konfirmandinnen und Konfirmanden
7. April, 9.30 Uhr	Wander-Gottesdienst zur Waldkapelle Ohrsen	Pastor Dirk Gerstendorf

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Hol- und Bringdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro unter Telefon 7 12 35.

# Familienzentrum Pusteblume

## Lila Bühne

Am 16. März 2019 um 16.30 Uhr spielt die „Lila Bühne“ das Stück „Winnetou, wo wohnt denn du?“

Winni der kleine Hase sitzt den ganzen Tag in seiner Furche auf dem Acker am Waldrand und wartet auf seine Mama... . Damit es nicht so langweilig ist, spielt er oft Indianer. Dann ist er Winnelou, der größte Indianerhäuptling aller Zeiten. Beim Schleichen und Erkunden trifft er viele Tiere, die ganz anders leben als er... .

2019 ist das letzte Jahr der „Lila Bühne“, dann geht der Puppenspieler, Herbert Mische, in den Ruhestand.

Das Theaterstück wird im Gemeindehaus in Kachtenhausen aufgeführt.



### Termine

- 3. 2. Winterfest
- 4. 2. Zahngesundheit
- 11. 2. Zahngesundheit
- 12. 2. Büchereibesuch Lage
- 20. 2. Verkehrsbühne im  
Bürgerhaus  
„Jens und Jule auf dem  
Weg zur Schule“

## Theaterbesuch

Am Freitag, den 11.01.2019 haben wir mit unseren Wackelzähnen das Landestheater in Detmold besucht. Wir haben uns das Märchen „Der gestiefelte Kater“ angeschaut. Die Kinder waren von den Kulissen und den Schauspielern begeistert und haben aufmerksam zugeguckt. Anschließend haben wir uns mit Brötchen und Trinkpäckchen gestärkt. Danach sind wir gemeinsam zum Bahnhof gegangen, um mit dem Zug zurück nach Kachtenhausen zu fahren.



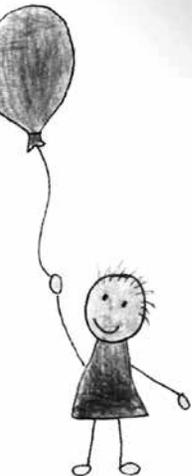
Förderverein  
FZ Pusteblume  
lädt herzlich ein zum

# Winterfest

am Sonntag, den 03.02.2019  
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Wir freuen uns, euch in winterlicher Atmosphäre  
im Familienzentrum begrüßen zu dürfen!

- Winterbastelaktion
- Schneeballwerfen
- Crêpes
- Schneeflockentanz (Kinderdisco)
- Flechtfrisuren
- Winterralley
- Glühwein
- Kaffee & Kuchen
- u.v.m.



# Themennachmittag „Organspende“



**Prof. Dr. med. Fred Salomon  
Chefarzt a.D. für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
am Klinikum Lippe-Lemgo  
Evangelischer Theologe,  
Medizinethiker, Trainer für  
Ethikberatung im Gesundheitswesen (AEM)**

Die Mitarbeitenden der Besuchskreise der Gemeinde haben sich als diesjähriges Schwerpunktthema für ihr Klausurtreffen „Die Organspende“ ausgewählt. Dieses Thema scheint auch für gar nicht so wenige andere Menschen im Moment „dran“ zu sein. Deshalb haben sich die Verantwortlichen dafür entschieden, das Treffen auch für interessierte Gäste zu öffnen. Wir konnten den ausgewiesenen Fachmann Professor Dr. med. Fred Salomon, der in Lemgo wohnt, als Referenten gewinnen. Er wird zu uns ins Gemeindezentrum kommen am Mittwoch, 13. März, um 15.00 Uhr.

Gäste sind gebeten, sich bis zum Montag, 11. März, im Gemeindebüro anzumelden.

Wir haben Professor Salomon gebeten, zu seinem Vortrag und dem geplanten Austausch mit den Anwesenden einen kleinen Ankündigungs- und Einladungstext für den „Johannes“ zu schreiben. Wir geben seine Zeilen hier gerne weiter:

Organspende – religiöse Aspekte zu einem gesellschaftlichen Thema

Schon vor vielen Jahrhunderten erträumten sich Menschen, verletzte oder kranke Körperteile gegen gesunde austauschen zu können. Das wurde 1954 mit der ersten Nierentransplantation Wirklichkeit. Die Transplantation vieler Organe hat sich seitdem zu einem Standardverfahren in der Medizin entwickelt. An diese Therapie knüpfen sich viele Hoffnungen.

Organspende ist in einigen Fällen zwar auch als Lebendspende möglich, doch in der Regel werden Organe einem gestorbenen Menschen entnommen und übertragen. So konfrontiert die Organtransplantation uns mit dem Tod und der Sterblichkeit des Menschen. Das weckt Ängste und Sorgen. Fragen tauchen auf: Darf man Organe übertragen? Bin ich auch wirklich tot, wenn mir Organe entnommen werden? Werden mein Wille und meine Würde bei der Organentnahme geachtet? Diese Ängste sind auch durch das Transplantationsgesetz nicht ausgeräumt worden, das gerade wieder politisch diskutiert wird. Auch religiöse Zweifel werden immer wieder laut.

Dazu wird Prof. Dr. Fred Salomon, Chefarzt a.D., Theologe und Medizinethiker, am 13. März Stellung nehmen und zum Gespräch einladen

# Startschuss für Firmenbesuche

In den letzten Stunden vor den Weihnachtsferien kam der Wunsch bei den Boys auf, einmal Kachtenhausener Firmen zu besuchen. Nachdem wir überlegt haben welche ortsansässigen Firmen es gibt, waren alle erstaunt, dass unser kleines Kachtenhausen so viel zu bieten hat.

Mit Schreibblock und Stift im Rucksack gingen die Monster und die Boys am 17. Januar zum ersten Mal einen Betrieb besichtigen. Der Weg führte uns zur Firma FMD Freizeit und Automobile, die für 14 Jungs die Tore öffnete.

„Ich bin erstaunt, wie viele Wohnmobile hier stehen!“ war einer der Kommentare, ein anderer meinte: „Der Mann war sehr nett, wir konnten viele Fragen stellen.“

Die Firma FMD gibt es schon seit 15 Jahren, FMD sind die Anfangsbuchstaben der Vornamen der Gründer dieser Firma, die 6 feste Mitarbeiter hat.

FMD verkauft Wohnmobile in die ganze Welt, nach Schweden, Norwegen und Russland.

Die Jungs bekamen Gelegenheit, sich ein Wohnmobil von innen anzusehen und waren begeistert: „Der Wohnmobil-Waschraum war cool!“ – „Das Wohnmobil sah von außen größer aus als von innen. Ein Fernseher ist dort eingebaut. Über dem Fahrersitz kann man ein Bett ausklappen, da würde ich gerne mal schlafen.“

Zum Schluss haben wir auf dem Hof der Firma die Wohnmobile gezählt, zusammen sind wir auf 150 Wohnmobile gekommen.

Liebe Firma FMD, diese Besichtigung war schon sehr beeindruckend.

Vielen Dank, dass Sie uns das ermöglicht haben. Der eine oder andere erzählte auf dem Rückweg zur Johanneskirche, dass er jetzt sparen will und sich irgendwann ein Wohnmobil kaufen möchte. Einige Kinder hatten aber auch Erfahrungen mit einem Wohnmobil und erzählten von den tollen Urlauben an verschiedensten Orten.

Liebe Monster und Boys wir werden in den nächsten Wochen weiter Firmen besichtigen, deshalb treffen sich die Gruppen bis auf weiteres um 16.00 Uhr an der Johanneskirche.

## Girlsclub

Der Herr von Knigge ist Thema in der nächsten Zeit.

Euer Projekt! Mit vielen Spielen und unserer Handarbeit-Werkstatt kommt wieder eine spannende Zeit. Wie sich die Kinder in anderen Ländern begrüßen und eine warme Dusche (Spiel) habt ihr schon erkundet. Wie wäre es mal mit Rollenspielen zum Thema Essen, schöne Formen aus Servietten knicken, Popcorn mit Stäbchen essen und vieles mehr. Ich freue mich schon auf die Montagnachmittage. Eure Ingrid

# Mal ehrlich!

## Sieben Wochen ohne Lügen



Wir kennen es alle aus dem Religionsunterricht in der Schule oder vom Konfirmandenunterricht.

Das neunte Gebot - Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten

Nach biblischer Überlieferung hat Gott die zehn Gebote dem Propheten Mose auf dem Berg Sinai übergeben. Sie sind im Alten Testament überliefert. Aber wie ist das heute im 21. Jahrhundert, in unserem Alltag?

Wer kennt sie nicht die Notlüge, Gefälligkeitslüge, Höflichkeitslüge?

Wir lügen, weil wir etwas falsch gemacht haben und es nicht zugeben wollen, oder weil wir Angst haben, uns vielleicht einfach nur schämen, unsicher sind, unserem Gegenüber nicht wehtun wollen!

Die meisten von uns tun dies mehrmals täglich, oft sogar ohne es zu merken. Wir machen es gar nicht bewusst, es gehört schon zum Alltag dazu.

Selbst bei meinem achtjährigen Sohn war das Thema der letzten Klassenarbeit Lügengeschichte!

Es gab da mal einen Baron von Münchhausen, wer kennt ihn nicht?!

Ein tolles Thema für die „Fastenzeit“ – Sieben Wochen ohne Lügen!

Wenn man mal ganz in Ruhe drüber nachdenkt, fällt einem auch ein, wann man das letzte Mal ein wenig geflunkert hat. Wer kennt sie nicht die Fragen.. Wie gefällt dir das? Wie sehe ich aus?

Sieben Wochen mal darauf ganz ehrlich antworten!

Für alle, die es auch zum Nachdenken angeregt hat, so wie mich, am 6. März geht's los..

Mal ehrlich – Sieben Wochen ohne Lügen



Die neue Frau an der Orgel:  
**Christina Wißmann**  
 stellt sich vor

Hallo,  
 ich bin Christina Wißmann und spiele nun die Orgel in Ihrer Gemeinde, was mir sehr viel Spaß macht. Ursprünglich bin ich Musikerin, sowie Diplom-Kultur- und Musikpädagogin. Ich komme aus Bad Meinberg und habe ein Zeit lang im Raum Hannover studiert. Hauptsächlich bin ich Sängerin und spiele dazu Klavier, erforsche aber die Anatomie des singens. In Kachtenhausen habe ich schon viele nette Menschen kennengelernt und meine sonntägliche Fahrt hier her ist mir irgendwie auch schon zu einer Gewohnheit geworden.

Meinen Kirchenmusik-Schein habe ich vor knapp 5 Jahren im Michaeliskloster Hildesheim gemacht. Da war ich aber schon längst wieder zurück in mein Heimatdorf Wehren (Bad Meinberg) gezogen. In meiner Heimatgemeinde bin ich schon immer aktiv. Es begann mit Krippenspiel, Konfirmation, dann mit 14 der Gospelchor, und später war ich dann Assistentin unseres Chorleiters oder bin solo im Gottesdienst aufgetreten.

Wenn ich mal nicht arbeite, dann interessiere ich mich für Natur, Tiere und Wissenschaft und höre Hörspiele (Science Fiction/Fantasy/ Sherlock Holmes.)

### **Elternabend zur Konfirmation**

Am Donnerstag, 28. Februar, findet um 20 Uhr der diesjährige Elternabend zur Konfirmation im Gemeindezentrum statt. Es werden alle Fragen zur Vorbereitung der anstehenden Konfirmation miteinander besprochen.

### **Konfirmandenfreizeit in Falkenhagen**

Von Freitag, 15. März, bis Sonntag, 17. März, findet für die diesjährigen Konfirmanden die Abschlussfreizeit in Falkenhagen statt. Dort wird ihr Vorstellungsgottesdienst in der Gemeinde für Sonntag, 31. März, vorbereitet. Die Konfirmation findet dann am 5. Mai statt.

### **Gottesdienst zur Taferinnerung**

Am ersten Märzsonntag, dem 3. März, feiern wir wieder Taferinnerung, einen besonderen Gottesdienst, der auch erst um 10.30 Uhr beginnt und meistens nicht länger als 40 Minuten dauert. Es werden hierbei die Trauben der Täuflige übergeben. Natürlich sind nicht nur die Täuflinge, sondern auch alle anderen eingeladen, die sich in einem besonderen Gottesdienst vielleicht auch an ihre Taufe erinnern lassen wollen.

### **Wohnungen gesucht**

Eine Reihe der vom Runden Tisch Kachtenhausen betreuten Flüchtlinge ist inzwischen schon in Ausbildungsverhältnissen angekommen. Sie verfügen über ein gesichertes Einkommen und sind jetzt auf der Suche nach eigenem Wohnraum.

Das Gemeindebüro vermittelt hier gerne vertrauenswürdige Mieter(innen) an Hauswirte, die Wohnungen frei haben. Bitte einfach nur eine kurze Mitteilung an das Gemeindebüro, wir stellen dann gerne den Kontakt her.



### **Weihnachtsbäume und lustige Hüte**

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten nicht nur viel Spaß bei der diesjährigen Weihnachtsbaumsammlung – wie man hier (v.l.) bei Maya Kretzschmann und Ronja Jedlicka sieht, die zwei unerwarteterweise eingesammelte Adventskränze als phantasievolle Kopfbedeckung entdecken -, sondern brachten auch die schöne Summe von 445,- € zusammen. Davon bleiben rund 350,-€ für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde, der Rest fließt in ein Projekt zur Nachwuchsförderung der Feuerwehren in Lage. Herzlichen Dank an alle, die die Aktion mit ihrem Baum unterstützt haben. Herzlichen Dank natürlich auch an die Konfis, die langjährigen Treckerfahrer Jan Hansing und Jan-Hendrik Girsch und Sammlungsleiter Tobias Bogner.

# Und sonst?

*Dieses Jahr mal zum Himmel stinkende und sich kurz vor der Zersetzung befindliche Heringe, die man nur mit Unmengen von hochprozentigem Alkohol runterbekommt? Dazu vielleicht Mengen von Menschen, die über heimlich mit Blumen aufgerüstete Wiesen ziehen, um sich selbst in irgendwelchen obskuren Gebilden um den Kopf zu wickeln? Sich dann zum Ringelpietz mit Anfassen zusammenfinden und um irgendwelche aufgerichteten lange Stangen hüpfen unter dem Absingen von gemeingefährlichen Liedern? Zwischendrin werfen sich alle kleine Fleischbällchen unbestimmten Aussehens und lieber nicht nachzufragender Herkunft – angeblich namens Köttbullar – in den Mund. Diese soll es übrigens auch in einem großen gelb-blauen Einrichtungshaus geben....*

*Oder doch noch anders? Am besten herauszufinden bei der diesjährigen „Mittsommernacht am Haferbach 2019, vom 21. bis 23. Juni, auf dem bekannten Festgelände am TuS.*



**Lebendige Gemeinde gestalten.**